

Karl W. Hiersemann	100 000.— Mk.
M. B.	75 000.— "
Geheimrat Siegismund	50 000.— "
Vereinigung jüng. dtshr. Buchhdlr. "Con- form", Prag	*50 tsch. Kronen
Wilhelm Ernst & Sohn	30 000.— Mk.
Dr. Carl Geibel (Dunker & Humblot)	25 000.— "
E. G. Röder	25 000.— "
Dinrichs'sche Buchhdlg.	25 000.— "
Herrmann Degener	*25 000.— "
Dr. Werner Klinckhardt	*25 000.— "
Dr. Kurt Koehler	5 000.— "
Geh. Rat Heinig	15 000.— "
Prof. Schmidt	2 500.— "
Prof. Hingische	3 000.— "
Prof. Dr. Frenzel	*12 000.— "
Gehilfe Eckhardt	2 500.— "
Bibliographisches Institut	*20 000.— "
Martin Breslauer	20 000.— "
	dazu *10 000.— "
Crama	20 000.— "
Verlag Orania, Walter Gerling	20 000.— "
Bruno Hauptherr, Kopenhagen	*5 dän. Kr.
Fritsch, d. J.	10 000.— Mk.
	dazu *3 000.— "
Jos. Dentschel, Böhm.-Leipa	*10 000.— "
Rob. Forberg	10 000.— "
O. de Liagre i. Fa. W. Bobach	*10 000.— "
Hammer-Verlag Theod. Fritsch	10 000.— "
	dazu *3 000.— "
Otto Tyrolt, Zwittau i. Mähren	10 000.— "
Rud. Buchner, Fürstfeld i. Steiermark	8 000.— "
Anthropos-Verlag, Wien, Obb.	5 000.— "
Wilh. Fieseler, Duisburg	6 000.— "
H. Kehler	*5 000.— "
Kurt Kreschmar, Cottbus	*5 000.— "
J. Neumann, Neudamm	5 000.— "
Poltier-Beeber, Vörrach	5 000.— "
Paul Rätz	*5 000.— "
Bernh. Schneider, Aisch	5 000.— "
Friedr. Otto Müller Verlag, Altenburg	*4 000.— "
Adolf Sponholz Verlag, Hannover	*3 000.— "
Herm. Steinmetz, Elberfeld	3 000.— "
Emil Gräfe (Walter Fiedler)	*3 000.— "
Fritz Kupferschmied i. F. Morig Diester- weg, Frankfurt a. M.	3 000.— "
Arthur Drescher i. G. Winter'sche Univ.-Buchh., Heidelberg	*3 000.— "
Ernst Oldenburg, Verlag	*3 000.— "
Otto Reichl, Darmstadt	*3 000.— "
Nich. Schlochau, Zeit.-Zentr., München	*3 000.— "
Urban & Schwarzenberg	*3 000.— "
Josef Thron i. G. Verlag Chemie	2 500.— "
Franke, Frankfurt a. M.	2 500.— "
Dross, Frankfurt a. M.	2 500.— "
Karl Geh, Konstanz	*2 000.— "
Kurt Richter i. G. Hanj. Verl.-Anst.	*2 000.— "
M. Sieglers Sortiment	2 000.— "
Gaut, Kunstanstalt	*2 000.— "
Richter	2 000.— "
Carl Kravani, Wien	1 500.— "
Herm. Lazarus-Asher	*1 500.— "
Anton Amberger	*1 200.— "
Brumby, Goslar	1 000.— "
Rudolf Chlouba, Oberleutensdorf	1 000.— "
Felix Dietrich	1 000.— "
Gebr. Reidler (Ferdinand Pfeifersche Buchhandlung), Budapest	1 000.— "
Heinrich Mübner i. G. Carl Heymanns Verl.	*1 000.— "
Ludwig Saeng, Darmstadt	*1 000.— "
B. Hartmann, Elberfeld	1 000.— "
Gebr. Hug & Co.	1 000.— "
Eberhardt Lucius	1 000.— "
Pfeifer	1 000.— "
Fritz Opitz i. G. Friedrich Jacobi	1 000.— "
Hans Weingärtner i. G. W. Diebener	*1 000.— "
M. Neuf, Leipzig-Zehl.	*1 000.— "

Reinhardt	*1 000.— Mk.
Theodor Weicher	*1 000.— "
Gg. Schmidt i. G. Hahn'sche Buchhandlung, Hannover	dreimal *1 000.— "
Vorenz	1 000.— "
Käte Sponholz, Hannover	*1 000.— "
Ewald Dunker, Friedland i. Meckl.	*600.— "
Eugen W. Wandel i. G. A. Stein	*600.— "
Ernst Graubner	1 000.— "
Marxhner	500.— "
Pestalozzibuchhandlung Linke & Co., Halle	*500.— "
Fritz Dalquen i. G. Rätz	*500.— "
Herm. Ruschner i. Fa. Eugen Franck's Buchh., Oppeln	500.— "
Brezina i. G. Herder	1 000.— "
R. Walter	*500.— "
E. Fiedert i. G. Bergstadtverlag, Breslau	*500.— "
E. Kupfer, Berlin	*200.— "
Th. Märter i. G. Ernst Keil	200.— "
Gehilfsvereinigung Hannover	2 000.— "
Gehilfen der Geschäftsstelle des Allg. Dt. Buchhandlungsgehilfen-Verbands	1 200.— "
Gehilfen des Börsenblatts u. d. Redaktion	2 400.— "
Gehilfen des Verlags des Börsenvereins	1 500.— "
Gehilfen d. Bibliogr. Abt. des Börsenvereins	2 000.— "
Gehilfen d. Bibliogr. Abt. d. Dtschn. Bäckerei	1 200.— "
Gehilfen d. Einkaufsgesellschaft Löwen	5 000.— "
Verein der Deutschen Musikalienhändler	1 000.— "
Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins	500.— "
Gehilfen von Koehler & Bolzmar	1 700.— "
Gehilfen des Verlagshauses Bong	2 500.— "
Gehilfen des Verlagshauses Otto Harrassowitz	2 050.— "
Gehilfen d. Firma Breitkopf & Härtel	1 250.— "

Meine Buchführung.

Anleitung zu einer doppelt-amerikanischen Sortimenterbuchführung, die es ermöglicht, jederzeit in 3 bis 4 Stunden ohne Inventur den genauen Stand des Geschäfts zu ermitteln. Nach einem Vortrage, gehalten am 12. März 1923 auf der Tagung der

Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler in Dessau,
von E. d. Lanzemberger, Hamburg.

Jederzeit! Das setzt natürlich voraus, daß Ordnung im Betriebe herrscht. Die Zeitverhältnisse ermöglichen es dem Sortimenter, mit den wichtigsten Arbeiten auf dem laufenden zu sein. Vorüber sind die Zeiten, in denen um den Vierteljahrswechsel herum ein eifriges Belasten und Übertragen anhub, vorbei auch die Zeiten, in denen der Sortimenter sich im Januar in die Ostermeharbeiten stürzte, um im Mai wieder daraus hervorzutauchen. Ich glaube, der Buchhandel kann sich glücklich schätzen, daß unsere harte Zeit mit solchen Gebräuchen ausgeräumt hat und daß der Fortfall dieser Gebräuche nun Gelegenheit gibt, wichtige und ertragreichere Arbeiten ungestört und fortlaufend erledigen zu können.

Trotzdem kann auch heute der Sortimenter noch nicht über Arbeitsmangel klagen. Der Buchhändler ist gezwungenermaßen immer noch ein Kleinigkeitskrämer, und wenn der Sortimenter seiner Hauptaufgabe, dem Buchvertrieb, gerecht werden will, dann muß er sehen, wo er an anderen Stellen Arbeit ersparen oder vereinfachen kann.

Daß die wichtigste kaufmännische Arbeit, die Buchhaltung, im Sortiment vielfach im argen liegt, ist wohl nichts Neues. Die Kleinigkeitskrämerei ist zum größten Teil daran schuld, daß derartig wichtige laufende Arbeiten oft in Verzug geraten und schließlich ganz vernachlässigt werden. Meine Buchführung zwingt mich, auf dem laufenden zu bleiben; sie ist aber auch so einfach, daß sie in flauen Zeiten täglich in einer Stunde, in lebhaften Zeiten in 2 bis 3 Stunden erledigt werden kann. Eine weitere Annehmlichkeit besteht darin, daß sie keine großen Folianten erfordert. Mit den Arbeitsplätzen ist es ja im Sortiment auch nicht immer zum besten bestellt. Die oben erwähnten Zei-